

Sachbearbeitung	SO - Soziales		
Datum	08.09.2017		
Geschäftszeichen	SO/ZV-Führlinger		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 04.10.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 325/17
Behandlung Betreff:	Verlängerung der Budgetvereinbarung mit Psychatrieerfahrene des RehaVereins für sc	3	

Antrag:

Der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Tagesstätte für Psychatrieerfahrene des RehaVereins für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V. für die Jahre 2018 - 2019 unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit und Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat zuzustimmen.

Franka Usel

Franziska Vogel

Zur Mitzeichnung an:

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

BM 1, BM 2, C 2, OB, ZS/F

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja nein	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		

	MITTE	LBEDARF	
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	88.900 €
		davon Abschreibungen	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	88.900 €
	MITTELBEI	 Reitstellung	
1. Finanzhaushalt 2018		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 311002-670	88.900 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung 2018 ff			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung	~		

Die Tagesstätte für Psychiatrieerfahrene Ulm, in der Trägerschaft des RehaVereins für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V., richtet seit 1994 ihr ambulantes, niederschwelliges Angebot zur Tagesstrukturierung an Erwachsene, die an einer meist langjährigen psychischen Erkrankung leiden und eine Unterstützung zur Alltagsgestaltung und gesellschaftlichen Teilhabe benötigen und wünschen.

Bis 2004 wurde die Tagesstätte durch den Landeswohlfahrtverband (LWV) finanziell gefördert. Nach dessen Auflösung wurde diese Aufgabe auf die Stadt Ulm rückübertragen. Durch die Umstrukturierung der Tagesstätte in ein Gemeindepsychiatrisches Zentrum (GPZ) 2012 wurden personelle Ressourcen gebündelt und die Angebote an die Nutzer/innen angepasst bzw. erweitert. Die gestiegenen Besucherzahlen und die konstant hohe Nachfrage der Angebote lassen auf das GPZ als unverzichtbaren Bestandteil der Sozialpsychiatrie in Ulm schließen.

Die Tagesstätte für Psychatrieerfahrene beschäftigt aktuell 1,9 festangestellte Fachkräfte. Aus finanziellen Gründen ist die kleine Einheit Tagesstätte/GPZ organisatorisch an den Sozialpsychiatrischen Wohnverbund Ulm angebunden, die dort vorhandenen Personal- und Sachressourcen werden gemeinsam genutzt und dadurch gute Synergien erzielt. Für die Buchführung der Tagesstätte wurden Kostenstellen gebildet, da kein eigener Jahresabschluss erstellt wird. Die Tagesstätte verfügt über keine Rücklagen.

Insbesondere das gegen ein geringes Entgelt angebotene Mittagessen wird geschätzt. Hier helfen gezielt viele Klienten beim Zubereiten und Aufräumen mit.

Die Nachfrage nach Beschäftigungsmöglichkeiten im GPZ ist gleichbleibend hoch. Freizeit- und Kreativangebote sind in den Monatsprogrammen des GPZ fester Bestandteil. Es gibt desweiteren projekthafte Angebote (z.B. Gartenprojekte, hauswirtschaftliche und handwirtschaftliche Projekte, etc.), die von Zeit zu Zeit platziert werden.

Der Fachbereich hat die Ergebnisse der Wirkungskennzahlen des auslaufenden Budgetvertrages ausgewertet und inhaltlich sowie im Hinblick auf die Zielerreichung überprüft. Die Zielwerte in 2015 und 2016 wurden zum Teil geringfügig über- und unterschritten. Die jeweilige Kommentierung befindet sich unter der Tabelle in der Anlage 2, Wirkungskennzahlen.

Die Wirtschaftlichkeitsziele/Kostenziele wurden bei den Gesamtausgaben nicht erreicht. Die Abweichung ist hauptsächlich auf die gestiegenen Personalkosten und die höhere Personalausstattung zurückzuführen bei gleichzeitig geringfügigem Rückgang der Besucherzahlen. Der RehaVerein strebt diesbezüglich eine zukünftige Optimierung an.

Die Zielwerte 2018-2019 wurden gemeinsam mit dem Verein abgestimmt und entsprechend fortgeschrieben. (vgl. Anlage 2)

Wir beantragen der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Tagesstätte für Psychatrieerfahrene des RehaVereins für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V. unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit und Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat zuzustimmen.